

Kurzbericht zur Sitzung des Gemeinderates vom 29.11.2022

Fragemöglichkeit der Bürgerinnen und Bürger

Ein Mitglied des Vorstandes des FC Öhningen meldet sich zu Wort und berichtet, dass Musikverein und FC glücklich über den Tagesordnungspunkt 5 sind, und das Projekt „Haus der Vereine“ Formen annimmt. Er erkundigt sich, ob es schon eine Vorstellung gibt wann mit dem Bau begonnen wird. Bürgermeister Schmid erklärt hierauf, dass aufgrund der hohen Bausumme geprüft werden musste, ob eine EU-weiten Ausschreibung der Architektenleistung notwendig ist. Dies hat den Ablauf der Planerauswahl verzögert. Bei der nun angestrebten Kostenobergrenze für das Projekt kann die Auswahl des Architekturbüros nun zeitnah erfolgen. Nach einer sorgfältigen Planung und Abstimmung mit Schule und Vereinen könnte das Projekt dann 2024 realisiert werden.

Ein weiteres Mitglied des Musikvereines zeigt sich irritiert über den Beschlussvorschlag der Verwaltung, dass das Musiklokal bereits jetzt verkauft werden soll. Sie erkundigt sich wie/wo der Musikverein dann in der Übergangszeit proben soll. Bürgermeister Schmid erklärt hierauf, dass es eine Grundvoraussetzung ist die beiden Grundstücke (Musikverein und FC-Heim) zu veräußern. Das Grundstück an der Kirchbergstraße soll zum Verkauf angeboten werden bzw. es soll ein Markterkundungsverfahren durchgeführt werden. Der Verkauf soll erst stattfinden, wenn klar ist, dass das Projekt „Haus der Vereine“ umgesetzt werden kann. Auch nach einem Verkauf kann vereinbart werden, dass das Gebäude noch weitergenutzt werden kann. Das Gebäude und Grundstück an Poststraße soll im Rahmen der Veräußerung der Gesamtfläche (Poststraßenareal) erfolgen. Ortschaftsratsrat Vestner aus Schienen erkundigt sich nach dem Ausbau des Mobilfunkes in Schienen. Bürgermeister Schmid führt aus, dass seitens O² plant den Mobilfunkmast auf dem Längehof auszubauen. Von Vodafone sind keine Ausbaupläne bekannt.

Herr Dr. Wolf aus Wangen berichtet, dass das Öhninger Rathaus nach seiner Renovierung an Schönheit gewonnen hat, seiner Meinung nach sind jedoch nicht die richtigen Dachziegel benutzt worden. Er rät an die Ziegel auszutauschen. Bürgermeister Schmid erklärt, dass die Ziegel, auf dem historischen Gebäudeteil, nicht erneuert wurden. Der neue Anbau an das Rathaus habe neue Ziegel erhalten. Hierbei hat man sich an die Ziegel der Kirche angelehnt.

Bauangelegenheiten

Für die Erweiterung eines Wochenendhauses in der **Binderwies, Wangen** wurde seitens des Gemeinderates das gemeindliche Einverständnis erteilt. Der Gemeinderat erteilt das Einverständnis zu einer Änderung der Baugenehmigung durch die Errichtung eines neuen Daches in der Straße Am Rebbberg, Wangen. Auch der Technische- und Umweltausschuss und der Ortschaftsratsrat Wangen haben bei beiden Vorhaben ein Einverständnis empfohlen. Für den Umbau und die Sanierung eines Doppelhauses im Seeweg in Wangen wird vorsorglich das Einverständnis nicht ausgesprochen. Es wird beantragt, dass die Bauherrschaft die geplante Veränderung mittels einer Stangengerüstes darstellt.

Freiwillige Feuerwehr Abteilung Schienen

Bestätigung des Abteilungskommandanten und des stellvertretenden Abteilungskommandanten

Bürgermeister Schmid berichtet über die Abteilungshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Öhningen, Abteilung Schienen. Diese wählte Herrn Michael Helmer zum Abteilungskommandanten. Herr Joachim Wiedenbach wurde zum weiteren stellvertretenden Abteilungskommandanten gewählt. Der Gemeinderat stimmt der Wahl von Herrn Helmer zum Abteilungskommandanten und der Wahl von Herrn Wiedenbach zum weiteren stellvertretenden Abteilungskommandanten zu.

Bürgermeister Schmid dankte dem ausscheidenden Abteilungskommandanten Alexander Dietrich für seine Arbeit als Kommandant und überreicht den beiden Neugewählten Helmer und Wiedenbach sowie Herrn Dietrich ein kleines Präsent.

Haus der Vereine in Öhningen

Abstimmung der weiteren Vorgehensweise

Im bereits am 18.11.2019 beschlossenen städtebaulichen Rahmenplan für den Ortsteil Öhningen, wurde auch das Handlungsfeld „Grüne Mitte“ behandelt. Als Handlungsziele wurden für den Bereich der Schule und der Sportanlage unter anderem folgende Punkte festgelegt:

- Sportplätze besser landschaftlich einbinden
- Vereinsnutzungen bündeln
- Freianlagen des Sportvereins und der Schule aufwerten

Als Maßnahmen wurden festgelegt:

- Standort Sportplatz endgültig klären und entsprechenden Gemeinderatsbeschluss fassen
- Standort Markt klären
- Mehrfachbeauftragung unter mehreren Landschaftsarchitekturbüros ausloben für Gestaltung Klosterareal / Grüne Mitte

Der Gemeinderat hat damals festgelegt, dass die Sportplätze am bisherigen Standort verbleiben. Für die Entwurfsplanung soll auch der bisherige Marktstandort beibehalten werden. Der Klosterplatz soll so gestaltet werden, dass dort auch eine Marktnutzung möglich wäre.

Nach Klärung dieser Fragen wurden eine Mehrfachbeauftragung für die Gestaltung des Klosterareals und der Grünen Mitte durchgeführt. Als Vorgabe für die Planung war auch die Einbeziehung eines neuen Vereinsheimes für den FC- Öhningen, am Standort der bestehenden Hütten, vorgegeben. Alle Planer haben dies entsprechend berücksichtigt. Am 18.09.2020 fand die Auslobung der Arbeiten statt. Der Gemeinderat hat beschlossen das Büro Glück (Stuttgart) mit der Planung zu beauftragen.

Anfang 2022 sind der Musikverein Öhningen und der FC Öhningen an die Gemeinde herangetreten, mit der Idee ein gemeinsames Vereinsheim zu errichten. Grundgedanke hierbei ist, neben den Funktionsräumen (Umskleideräume, Proberäume, Lagerflächen usw.) gemeinsam nutzbare Räume zu schaffen und nicht doppelt vorzuhalten. In das Konzept ist auch die Einbeziehung weiterer Vereine (Männergesangsverein, Schwarzwaldverein usw.) möglich. Musik- und Proberäume könnten auch durch die Musikschule genutzt werden und stünden selbstverständlich auch der Schule zur Verfügung. Da das Sportheim, mit Umskleideräumen, in enger räumlicher Nähe zum Sportplatz platziert werden sollte (entsprechend der bisherigen Planungsüberlegungen) kam man zur Überzeugung, dass das Haus der Vereine am sinnvollsten als Anbau (im Westen) an die Schule verortet ist. Zwischenzeitlich hat die Verwaltung Gespräche mit 5 Architekturbüros (in Abstimmung mit dem Gemeinderat) geführt, die Interesse an einer Planung haben. Abhängig von den Baukosten wäre jedoch eine europaweite Ausschreibung der Architektenleistung notwendig. Die Verwaltung hat deshalb die Baukosten überschlägig ermittelt.

Bei geschätzten Baukosten von 2,5 Mio. Euro wird folgender Finanzierungsplan vorgesehen:

Baukosten	2.500.000 Euro
Grundstückserlöse (800 qm Kirchbergstr., 1.200 qm Poststr.)	- 800.000 Euro
Zuschüsse (30 % aus der Bausumme)	- <u>750.000 Euro</u>
Ungedeckter Aufwand:	950.000 Euro

In der Finanzplanung der Gemeinde war bisher für die Sanierung der beiden Gebäude ein ungedeckter Aufwand von 610.000 Euro vorgesehen. Dieser hätte vermutlich bei weitem nicht ausgereicht, um beide Maßnahmen zu finanzieren und würde die Kosten für den Bau von einem gemeinsamen Gebäude sicherlich übersteigen. Der Gemeinderat hat deshalb beschlossen, das Projekt „Haus der Vereine“ weiter zu verfolgen.

Für die Planungen werden Baukosten von 2,5 Mio. Euro vorgegeben. Unter dieser Maßgabe sollen die Gespräche bzw. das Auswahlverfahren mit den Architekten geführt werden.

Parallel sollte die Markterkundung bzw. die Veräußerung des Grundstückes an der Kirchbergstraße angegangen werden. Auch die Veräußerung des Grundstückes an der Poststraße sollte eingeplant und im Zusammenhang mit dem geplanten Wohnbauprojekt in Angriff genommen werden.

Bekanntgabe von Beschlüssen aus der nichtöffentlichen Sitzung des Gemeinderates

Bürgermeister Schmid berichtet über die gefassten Beschlüsse aus der letzten nichtöffentlichen Sitzung vom 15.11.2022.

Es wurde ein Beschluss gefasst über die neu zu besetzende **Stelle der Kindergartenleitung Schienen**. Nach der Sitzung hat jedoch die Bewerberin ihre Bewerbung zurückgezogen. Zwischenzeitlich wurde ein Gespräch mit einer langjährigen Mitarbeiterin des Kindergartens geführt die sich nun bereit erklärt die Leitungsstelle zu übernehmen. Daher wird jetzt nach einer Erzieherin für den Kindergarten gesucht. Die Ausschreibung und Bewerbungsgespräche über die **Verpachtung Seestuben und Campingplatz** in Wangen wurden abgeschlossen und gemeinsam mit dem Ortschaftsrat Wangen wurde der bisherige Campingplatz Pächter, Stefan Renz als neue Gesamtpächter gewählt.

In der letzten Sitzung wurde auch über die Bemusterung der **Türen und Fenster im Chorherrenstift** abgestimmt. Das **letzte Gewerbegrundstück in Öhningen** soll an einem Gewerbetreibenden aus Schienen verkauft werden. Derzeit wird der Kaufvertrag vorbereitet.

Verschiedenes, Wünsche und Anregungen

Bürgermeister Schmid berichtet über den Bau des s'**Lädele Schienen** welcher bereits begonnen hat. Bezüglich der Fensterarbeiten wurde zugestimmt, dass Fenster in einer Holz-Alu-Konstruktion ausgeführt werden (Mehrkosten rd. 3.600 Euro). Im Rahmen der Fensterbauarbeiten wurden nochmals auf eine geplante Verglasung des Dachspitzes eingegangen. Hier sollen die Fenster teils offenbar sein, obwohl keine Nutzung eines Obergeschosses vorgesehen wird, zudem sollen von außen die Fenster mit einer Holzverschalung zugebaut werden, um die Sonneneinstrahlung abzuhalten. Die Frage nach diesem Fenster soll an die Architektin weitergegeben werden.

Bürgermeister Schmid gibt weiter bekannt, dass der **Schluchtweg** bis auf weiteres geschlossen wird. In diesem Gebiet befinden sich größtenteils brüchige Eschen. Mit diesen kann die Verkehrssicherungspflicht nicht mehr gewährleistet werden.

Gemeinderätin Schäfer möchte sich bei Eva Straub, auch in deren Abwesenheit, für die Organisation der **Aufforstaktion** bedanken.

Gemeinderat Zimmermann erkundigt sich nach dem **Stand Windräder** in Schienen. Bürgermeister Schmid berichtet hierzu, dass mittlerweile das Unternehmen ABO-Wind die Ausschreibung gewonnen hat und für die Sitzung 14. Februar 2023 eingeladen wurde. Im Gegensatz zu den Photovoltaikanlagen hat die Gemeinde hier nicht viel Mitspracherecht, da es sich um verfahrensfreie Bauten handelt, die auf Landesgrundstücken stattfinden.

Fragen und Anregungen der Bürgerinnen und Bürger

Herr Schuster vom FC Öhningen berichtet, dass die Zuschüsse für die Flutlichtanlage der Sportanlage nun genehmigt sind und diese Anfang des nächsten Jahres umgerüstet wird. Er berichtet weiter, dass der FC Öhningen um Zuschüsse für den Neubau „Haus der Vereine“ beim Dachverband bemühen wird. Frau Wiedenbach vom Musikverein bittet nochmals um Transparenz bei dem Bau des neuen Gebäudes.

Rektor Jörg Dening findet den Vorschlag aus dem Gemeinderat, dass sich Vereine und Schule zusammensetzen und ein Konzept für die spätere Zusammenarbeit ausarbeiten, sehr gut und bittet auch die Vereine darum, dies umzusetzen und zeitnah einen gemeinsamen Termin zu finden.